Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 98. Freytag den 8. December 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Prinzipal-Markt Nro. 47.

Diebstähle.

Am 5. d. M. Abends zwischen 6 und 9 Uhr ist aus einem Hause ein grau gestreiftes Oberbett mit blauem Ueberzuge mit weiß gedruckten Ranken, der mit Bändern zugebunden war, gestohlen worden. Der Werth desselben ist zu 12 Rtl. angegeben worden.

Vor den Ankauf wird jeder gewarnt, um sich dadurch nicht der gesetzlichen Strafe der Diebeshehlerey auszusetzen, vielmehr geschieht die dringende Aufforderung: alles, was zur Entdeckung des gestohlenen Bettes oder des Thäters gereichen mögte, unter Zusicherung der Verschweigung des Namens ohne Anstand anzuzeigen.

Münster den 6. December 1820.

Das Polizey-Commissariat.

Giffenig.

Der Wittwe des Kaufmanns Wesselinck hieselbst sind in der Nacht vom 26. auf den 27., oder vom 27. auf den 28. d. M. von dem in ihrem Garten vor der Stadt befindlichen Gartenhäuschen, vermittelst Erbrechens einer Fensterlade desselben, zwey Fäßchen mit Pulver, beyde J. C. C. gezeichnet, jedes circa 1/8 Centner wiegend, gestohlen worden.

Vor den Ankauf wird ein jeder gewarnt, zugleich aber aufgefordert, dasjeni-

ge, was zur Entdeckung des Thäters gereichen könnte, dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Rheine den 30. November 1820.

Kön. Preuß. Stadt = und Land = Gericht.

Brockhausen. Hüger.

Dem hiesigen Tuchmacher Ferdinand Ernsing sind in der verflossenen Nacht von seinem Scheerrahmen 22 Ellen rothes 1 1/2 Elle breites, mit einer braunen aus sieben Fäden bestehenden Egge versehenes Tuch entwendet.

Bey Bekanntmachung dieses Diebstahls wird jeder vor den Ankauf des gestohlenen Tuchs gewarnt, und zugleich aufgefordert, die zu seiner Kenntniß gelangenden, zur Entdeckung des Diebes dienlichen Umstände uns oder dem wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Bevergern den 28. November 1820.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Steinbicker.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 12. December Vormittags 10 Uhr werden im Pfandhause zu Vreden 3 Ober = und Unterbette, 3 Schweine, ein kupferner Kessel und verschiedenes Hausgeräthe meistbiethend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Vreden den 2 December 1820. Effting.

Edictal = Ladungen.

Da von der fiscalischen Behörde wider nachbenannte militairpflichtige Individuen des Kreises Recklinghausen pro 1818, nämlich:

1. Laurenz Stratmann aus Holthausen,
2. Theodor Probst eben daher,
3. Herm. Joh. Averdunk aus Buer,
4. Hermann Steinrötter aus Horst,
5. Theodor Gamen aus Waltrop,
6. Joh. Herm. Meermann eben daher,

darüber Klage erhoben ist, daß selbige sich durch Entfernung von ihrem Wohnorte ihrer Militair = Pflicht entzogen haben, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, und sich in dem vor dem

Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Retenbacher, auf den 12. April k. J. Vormitt. 11 Uhr hieselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen, und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß sie bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werden verlustig erklärt, solches alles dem Fisco werde zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 11. November 1820.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Müntz. Bormann.

Der Colon und Erbmühlenpächter Niemöller zu Lienen in der Grafschaft Tecklenburg hat wegen Mühlenpacht der vormaligen Tecklenburg-Lingenschen Kammer-Deputation mit einer Banco-Obligation vom 17. December 1781 Litt F. No 32871 über 130 Rthlr. Gold, ferner der vormalige Erbmühlenpächter Brüsecke ebendaselbst mit einer Banco-Obligation vom 7. Januar 1792 Litt. G. No. 14540, über 60 Rthlr. Gold, der vorhin gedachten Kammer-Deputation Caution bestellt; beyde Dokumente sind verloren gegangen, und von dem Eigenthümer derselben, dem Erbmühlenpächter Niemöller auf öffentliches Aufgeboth der gedachten Obligationen angetragen; dem zufolge werden alle diejenigen, welche an die gedachte Banco-Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, diese in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts Referendar Fehr auf den 12. Januar 1821 Vormittags 11 Uhr hieselbst angesetzten Termin gehörig geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Banco-Obligationen für mortificirt erklärt, und statt derselben neue ausgefertiget werden sollen.

Münster den 3. Oct. 1820.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Müntz. Deppenbrock.

Subhastations-Patente.

Das den Erben des verstorbenen Universitäts-Pedellen Johann Adam D'hamm an den sub Nris. cat. 134, 135, 136, 137 der Liebfrauen Layschaft auf dem Bispinghofe in hiesiger Stadt gelegenen Häusern zustehende Erbpachtsrecht soll auf Antrag der gedachten Erben öffentlich, jedoch freywillig verkauft werden.

Die Erbpachts-Gerechtigkeit ist auf 439 Thaler Cour. gerichtlich gewürdiget, und der einzige Bietungs-Termin auf den 30. December l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Speller, im Gerichts-Gebäude angesetzt.

Kauflustige werden eingeladen, alsdann ihre Gebothe zum Protokoll abzuge-

ben, und gereicht ihnen zur Nachricht: daß Taxe und Vorwarden täglich in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Münster den 21. October 1820.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Müser. Deiters.

Ein am Wege von Ibbenbühren nach der Bauerschaft Beckraden belegener, ungefähr 10 Scheffel Saat großer Tannenkamp, taxirt zu 115 Rtl. Cour., welcher den Erben des verstorbenen Gerhard Heinrich Meyring hieselbst gehört, soll auf den Antrag derselben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 20. Februar 1821 Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor Naber an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu die Kauflustigen eingeladen werden, für welche die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Ibbenbühren den 11. Oct. 1820.

Königlich Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Mettingh. Berkemeyer.

Es sollen im Wege der Execution nachstehende Immobilien, als:

a. Der in der Bredenschen Bauerschaft Lünten, zunächst dem Colonate des Zellers Ahler, südlich und östlich an dessen Gründen, und nördlich an die Lüntner Feldmark belegene, in der Lüntner Harsteloer Feldmark, mit voller Viehtrift, und zum Plaggenmähen berechtigte Kotten Alte Ahler, bestehend aus einem Wohnhause, einem Schoppen, einem Hofraum von 100 3/4 □ Ruthen, einem Garten von 123 1/2 □ Ruthen, dann 172 3/4 □ Ruthen Weide- und 5 Morgen 66 □ Ruthen Ackergründen, mit einem am Hofraume gelegenen umwallten Markengrunde von 5 Morgen 153 □ Ruthen groß; dann einen in Bauerschaft Buirse Kirchspiels Harbergen, Königreichs der Niederlande gelegenen Torfvenne von 80 □ Ruthen groß, deren Taxat in Summa beträgt 953 Rtl. 4 Gr.

b. Das zum Kotten Alte Ahler gehörige Ackerstück, das schwarze Stück genannt, groß 1 Morgen 7 1/2 □ Ruthen, geschätzt zu 78 Rtl.

c. Das zum genannten Kotten gehörige Ackerland, der Steinacker genannt, groß 174 Ruthen, geschätzt zu 72 Rtl. 12 Gr.

d. Das zu demselben Kotten gehörige Ackerland, Terbürnen Garten genannt, groß 1 Morgen 138 1/4 □ Ruthen, geschätzt zu 90 Rtl. 18 Gr. 6 dt.

und zwar wie sie unter den einzelnen Buchstaben aufgeführt sind, einzeln öffentlich den Meistbiethenden verkauft werden.

Der einzige Licitations-Termin ist auf den 7. Februar 1821 Vormittags 10 Uhr dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Dirigenten Weverinck, angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Registratur einsehen können, werden zur Abgebung ihrer Gebothe eingeladen.

Es werden nun zugleich alle Real-Prätendenten, welche an diese Immobilien im Ganzen oder einzeln Ansprüche und Forderungen haben, vorgeladen, solche spätestens im Bietungs-Termin anzugeben und zu justifiziren, bey Strafe: daß sie ansonst damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Vreden den 31. October 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Das vormals eigenbehörige Erbe Schücking in Estern Kirchspiels Gescher, auf welchem eine Hauptwohnung mit Speicher und zwey Leibzuchtshäuser vorhanden sind, und welches 102 Morgen 56 □ Ruthen und 5 Schritte groß befunden, und ohne Abzug der auf 1282 Rtl. 11 Gr. geschätzten bestimmten Onerum und der auf 811 Rtl. 16 Gr. geschätzten unbestimmten Onerum auf 4102 Rtl. 15 Gr. 1 dt. detaxirt ist, soll im Wege der Execution an dem Meistbiethenden öffentlich subhastirt werden.

Die Bietungs-Termine sind auf den 16. April k. J. Nachmitt. 4 Uhr,

— 16. May k. J. Nachmitt. 4 Uhr und

— 25. Juny k. J. Vormittags 11 Uhr

und zwar die ersten beyden an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der dritte und letzte auf dem zu subhastirenden Erbe Schücking vor dem deputirten Dirigenten Weverinck anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe aufgefordert, und können die Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen.

Auch werden sub pœna præclusi alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im letzten Termin anzumelden und zu justifiziren.

Vreden den 24. November 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Zufolge Auftrags des Königlichen Oberlandes-Gerichts zu Münster sollen die zur Nachlassenschaft des Vicarii de Weldige genannt Cremer gehörigen, auf dem Schlemms-Felde bey der Stadt Dorsten belegenen, zusammen auf 105 Thlr. Berl. Cour geschätzten zwey Stücke Ackerlandes, wovon das eine 6/4 Scheffel groß an den Ländereyen des Secretairs Peus und Faßbinders Besten, das andere aber 3/4 Scheffel groß, diesem gegenüber an der Landstraße nach Kirchellen, an den Ländereyen der unverehelichten Maria Cremer gränzt, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 30. December l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land und Stadt-Gerichts-Assessor Evelt, an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumt, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Zugleich werden sämmtliche Real-Prätendenten aufgefordert, bey Strafe der Präclusion ihre allenfallsigen Ansprüche spätestens in dem Verkaufs-Termin anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 17. Oct. 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Wieck. Reckmann.

Der pro objecto executionis angewiesene eingeschlossene Kamp des Kötters Johann Hermann Craes in Wendfeld Kirchspiels Stadtlohn belegen, in genannter Bauerschaft gegen Morgen an Holkamps Weide-Grund, gegen Mittag zum Theil an demselben, und zum Theil wie gegen Abend am Lohner Brock, und gegen Mitternacht an des Craes unkultivirten Grund gränzend, groß im ganzen 16 Morgen 95 □ Ruthen geschätzt zu 843 Rthlr., soll dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Der einzige Licitations-Termin ist auf den 3. Januar 1821 Nachmittags 3 Uhr in Stadtlohn in der Behausung des Gastwirths Decking vor dem Dirigenten Weverinck anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, werden zur Abgebung ihrer Gebothe eingeladen, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung und Justifizirung ihrer Real-Ansprüche bey Strafe ewigen Stillschweigens andurch verabladet.

Vreden den 6. October 1820.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Nachdem der Weber Johann Bernard Schröder zu Heek das Unvermögen, seine Creditoren zu befriedigen, angezeigt, und unterm 6. dieses über sein Vermögen der Concurs eröffnet ist, so sollen nachstehende zu dieser Concursmasse gehörige Immobilien, als:

a) Ein Wohnhaus im Dorfe Heek sub Nro. cat. 57 zwischen Johann Heinrich Benfelds und Bernard Hogen Häusern, nebst dabey gelegenen kleinen Gärtchen, abgeschätzt zu 130 Rtl.

b) Ein Stück Gartenlandes, belegen vor dem Dorfe Heek, 1/2 Scheffel Einsaat groß, zwischen Hogen und Rosings Gründen, äximirt zu 30 Rtl.

c) Zwey Stücke Ackerlandes im Andergets Kamp Krs. Heek, zwischen Terwolbecks und Blömers Gründen, 3 Scheffel Einsaat groß, und abgeschätzt zu 65 Rtl.

zur Subhastation gezogen werden, und ist der einzigste Lizitations-Termin auf den 4. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Woldering im Dorfe Heek angesetzt, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Taxe und Bedingungen liegen täglich zur Einsicht in der Registratur offen.

Zugleich werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, um ihre Forderungen zu proponiren und gehörig zu justifiziren, so wie sich auch über die Zulassung des Gemeinschuldners zur Rechtswohlthat der Güter-Abtretung vernehmen zu lassen, unter der Warnung: daß den Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen gegen die Concursmasse ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Auswärtigen werden die Herren Justiz-Commissarien Bispinck in Horstmar, Gansz in Ahaus und Ellerbeck in Vreden empfohlen.

Ahaus den 17. October 1820.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Das der Wittwe Möllers zu Ahaus zugehörige, daselbst in der Wassermühlen-Straße belegene und auf 150 Rtl. abgeschätzte Wohnhaus muß im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist dazu ein einziger Bietungs-Termin auf Dienstag den 20. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar von Detten, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Taxations-Protokoll und die Bedingungen können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, sich bey Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen spätestens im Licitations-Termin zu melden.

Ahaus den 24. November 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 8. Januar 1821 des Vormittags um 9 Uhr werden zu Liesborn im Beckumer Kreise, an des Wirthen Geismanns Hause daselbst, öffentlich dem Meistbiethenden zum Abbruche verkauft werden:

1) Das ehemalige Kloster Dormitorium, ein massives Gebäude, nach Abzug der Abbrechungs-Kosten taxirt zu 454 Rtl. 16 Gr.

2) Das ehemalige Gärtnerhaus, in Fachwerk gebauet, nach Abzug der Abbrechungs-Kosten taxirt zu 172 Rtl. 15 Gr. 11 dt.

Die Taxe und Kaufsbedingungen können sowohl hier auf dem Büreau als zu Liesborn beym Hrn. Beygeordneten Dr. Vering vom 18. December anfänglich des Vormittags eingesehen werden.

Oelde den 28. November 1820. Der Domainen-Rentmeister,

Boner.

Lotterie-Anzeige.

2. Die Ziehungslisten der 5. Klasse 42r Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen; die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen und die Gewinne in Empfang nehmen. Folgende Loose sind in meiner Einnahme mit Gewinnen herausgekommen, und werden in vollwichtigen Frd'ors à 5 Rthlr. gleich baar bey mir ausgezahlt:

Nro.	51610	mit	1000	Rtl.	Nro.	56519	mit	500	Rtl.
—	4905	—	100	—	—	4922	—	100	—
—	4929	—	100	—	—	56445	—	100	—
—	56581	—	100	—	—	4918	—	50	—
—	4926	—	50	—	—	4964	—	50	—
—	38869	—	50	—	—	56405	—	50	—
—	56425	—	50	—	—	56428	—	50	—
—	56454	—	50	—	—	56455	—	50	—
—	56474	—	50	—	—	56496	—	50	—
—	56516	—	50	—	—	56597	—	50	—
—	42456	—	50	—	—	38864	—	40	—
—	38880	—	40	—	—	38881	—	40	—
—	56401	—	40	—	—	56413	—	40	—
—	56420	—	40	—	—	56423	—	40	—
—	56450	—	40	—	—	56453	—	40	—
—	56484	—	40	—	—	56504	—	40	—
—	56507	—	40	—	—	56517	—	40	—
—	56522	—	40	—	—	56536	—	40	—
—	56547	—	40	—	—	56556	—	40	—
—	56573	—	40	—	—	56585	—	40	—
—	56593	—	40	—	—	61663	—	40	—
—	61666	—	40	—	—	65246	—	40	—
—	46142	—	40	—					

Nebst diesen noch 46 Gewinne mit 30 Rtl. auf No. 4906, 4916, 4933, 4939, 4955, 4960, 4963, 4971, 38853, 38865, 38883, 38886, 38888, 38890, 56410, 56417, 56421, 56435, 56438, 56489, 56490, 56494, 56505, 56518, 56520, 56525, 56526, 56549, 56550, 56552, 56567, 56574, 56577, 56586, 56590, 61661, 61664, 61665, 42454, 42457, 46135, 51606, 51620, 51621, 51626, 51627.

Loose zur 43. Klassen-Lotterie, deren Plan ich jüngsthin habe bekannt machen lassen, und wovon die Ziehung der ersten Klasse den 11. Januar k. J. ihren Anfang nimmt, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

(Hiebey eine Beylage.

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 98. den 8. December 1820.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 2. Januar k. J. des Vormittags um 10 Uhr soll der von hochlöblicher Regierung genehmigte Neubau der Knabenschule zu Stadtlohn, nebst Wohnung des Lehrers, auf dem Gemeindehause dahier dem Wenigstfordernden verdungen werden.

Der Kosten-Anschlag zum Betrage von 1725 Rtl. 17 Gr., mit Plan und Bedingungen, sind auf dem Büreau des Unterzeichneten einzusehen.

Stadtlohn den 3. Dec. 1820. Der Bürgerm. Beckhaus.

2. Der gräflich v. Galensche Garten am neuen Platz soll auf 4 oder 5 Jahre verpachtet werden. Die Liebhaber, welchen Unterzeichneter die Pacht-Bedingungen mittheilen wird, müssen ihre Gebothe vor Weihnachten abgeben.

Bahlmann, Rentm.

3. Am Dienstage den 12. d. des Nachmittags um 2 Uhr werden in meiner in der Kirchherren-Gasse gelegenen Wohnung folgende Sachen zum meistbiethenden Verkauf ausgesetzt:

1) Eine vollständige neue Offiziers-Uniform mit Schärpe, Porte-épée ꝛc.
2) Verschiedene Mobilien, als:
   a) ein großes lakirtes mit einem schönen Gemälde versehenes Theebrett,
   b) ein vollständiges Kaffee-Service von Porzellain,
   c) eine Tafeluhr, zwey Repetieruhren und einige alte silberne Uhren,
   d) ein moderner Kronleuchter,
   e) ein Damen Necessaire,
   f) einige Herren-Kleider, und sonstige Kleinigkeiten.

Münster den 7. Dec. 1820. C. A. Hülseberg, Notar.

4. Am Montage den 8. Januar k. J. und an den folgenden Tagen werden die von dem abgelebten Herrn Regierungs-Rath von Tenspolde nachgelassene Bücher, Manuscripte und sehr viele Kupferstiche, wovon das Verzeichniß bey mir zu haben, öffentlich meistbiethend verkauft werden. Der Verkauf geschieht in meiner in der Kirchherren-Gasse sub No. cat. 188 gelegenen Wohnung, und zwar jedesmal des Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Münster den 1. December 1820.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

5. Am Samstage den 16. d. des Nachmittags um 2 Uhr soll das dahier auf

der Grünen-Stiege sub No. cat. 317 Aegidii Layschaft gelegene, zu jedem Gewerbe gut eingerichtete Haus mit Hofraum im Beystande des unterzeichneten Notars aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in gesagtem Hause einfinden.

Münster den 4. Dec. 1820. G. B. Schepers, Notar.

6. Aus Auftrag einer hiesigen hochlöbl. Armen-Commission werden am Donnerstage den 14. Dec. Nachmittags präcise 2 Uhr anfänglich, folgende dahier in Aegidii Layschaft gelegene, zur Elenden-Stiftung gehörige Häuser mit dazu gehörigen Gartenland, nämlich:

1. das von Helmers bewohnte Haus sub N. cat. 292,
2. — Volpenhen — — 355,
3. — Volpenhen 2. — — 356,
4. — Schräder — — 357 a,
5. — Hülsmann — — 357 b,
6. — Francke — — 358,
7. — Wilmer — — 359,

unter die beym Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen in den Häusern selbst öffentlich durch das Meistgeboth unter Beystand des unterzeichneten Notars verkauft werden.

Münster den 4. Dec. 1820. J. H. Block, Notar.

7. Der Zehnte vom Reismanns Colonat Krs. Greven, welcher jährlichs ein Malter 7 Sch. Roggen und für Blutzehnten 1 Rtl. 18 gGr. beträgt, wird am Freytag den 15. Dec Vormitt. 11 Uhr im Hause des Hrn. Gastwirths Dercken zu Greven öffentlich durch das Meistgeboth verkauft werden. Zum Ankauf Lusthabende wollen sich dann dort einfinden. Münster den 4. Dec. 1820.

Aus Auftrag: J. H. Block, Notar.

8. Literarischer Merkur, oder wöchentliches Unterhaltungsblatt für alle Stände. Mit Kupfern. Herausgegeben von Fr. Philippi. Wovon wöchentlich zwey Nummern in gr. 4to erscheinen.

Plan und Zweck dieses Unterhaltungsblatts ist Belehrung und Unterhaltung durch Mittheilung von kleinen Gedichten, Erzählungen, Originalzügen aus dem Charakter einzelner Völker, Stände und Menschen, kurzen Biographien berühmter Männer, politischen Notizen zu richtiger Würdigung des Zeitgeistes, beurtheilende Anzeigen der neuesten litterarischen Ereignisse und Gastdarstellungen auf der Dresdner Bühne, gedrängte Auszüge aus den neuesten beobachtungswerthen Werken bekannter und unbekannter Schriftsteller, aus dem Leben gegriffenen Anneckdoten, Wort- und Silbenräthsel, Correspondenz-Nachrichten aus dem Gebiete der Literatur und Kunst, und Ankündigungen der neuesten Bücher.

Der nur durch große Zahl der Interessenten möglich gewordene äußerst billige Preis beträgt für den ganzen Jahrgang nicht mehr als 3 Thaler — = — = und ist durch die Coppenrathsche Buchhandlung in Münster zu beziehen. Ferner:

Mimili, eine Erzählung von H. Clauren. 3te Auflage. Mit Mimilis Bildniß nach der Natur gemalt von Wocher und gestochen von Bolt. 18 Gr.

Mimili, das holdseligste der Alpenkinder, führt den Beweis, daß auch in der literarischen Welt vox populi vox dei ist; noch hat sich, unseres Wissens, das niedliche Alpenmädchen vor die drey Richterstühle zu Jena, Halle und Wien nicht gestellt; noch ist dort über sie kein Urtheil höchster Instanz gesprochen; noch weiß also das Publikum von daher nicht, ob das Buch gut oder nicht gut sey; und dennoch erscheint schon die 3te Auflage. — Dies ist wohl der sicherste Beleg zu der alten Wahrheit: daß das Gute keines fremden Lobes bedarf.

Lotterie-Anzeige.

9. Die Gewinnlisten 51 Klasse 42r Lotterie sind angekommen, und liegen auf meinem Lotterie-Einnahme-Comtoir zur genauern Einsicht offen, wo meine resp. Interessenten die nachstehenden in meiner Collecte gefallenen Gewinne gleich bey mir in vollwichtigen Frd'ors à 5 Rtl. empfangen können.

Nro.	51984	mit	500	Rtl.	Nro.	51983	mit	100	Rtl.
—	34930	—	100	—	—	25593	—	100	—
—	34938	—	50	—	—	34943	—	50	—
—	25582	—	40	—	—	46301	—	40	—
—	50909	—	40	—	—	50915	—	40	—
—	25570	—	30	—	—	25575	—	30	—
—	25577	—	30	—	—	34922	—	30	—
—	34932	—	30	—	—	34944	—	30	—
—	34945	—	30	—	—	34946	—	30	—
—	46302	—	30	—	—	50912	—	30	—
—	50914	—	30	—	—	51987	—	30	—

Zur neuen verbesserten 43. Klassen-Lotterie, bestehend aus 29000 in 5 Klassen vertheilten Gewinnen und 13000 Freyloosen zu 25 Rtl. Gold und 20 Gr. Cour. Einsatz, deren neu eingerichtete Plane bey mir unentgeldlich zu erhalten sind, empfehle ich mich bey dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mit ganzen, 1/2 und 1/4 Loosen.

Sollten hier in Münster und auch in der Land-Gegend welche Lust haben, eine Unter-Einnahme von meiner Collecte übernehmen zu wollen, und können das hierzu erforderliche obrigkeitliche Wohlverhaltens-Attest beybringen, so können dieselben unter die vortheilhaftesten Bedingungen, mit der Genehmigung einer Kön. hochlöbl. General-Lotterie-Direction zu Berlin, sogleich bey mir eintreten, in welchem Falle ich mir aber bald möglichst davon Nachricht zu geben bitte.

A. Windmüller,

Königl. Lotterie-Einnehmer auf dem Prinzipal-Markt N. 7. in Münster.

10. Unterzeichneter empfiehlt sich dem Publiko mit Gebeth- und Andachtsbüchern für alle Stände, sowohl in Savianband mit goldnem Schnitt, als in saubern Lederband, verschiedene Arten Bilder, A B C Bücher, schwarz und illuminirt, alle Arten nützlicher Geschichten und Erzählungen für Kinder, verschiedene Kleinigkeiten für Kinder zum Weihnachtsgeschenk anwendbar ꝛc. Auch empfiehlt

er sich in Verfertigung aller Arten Futerale und geschmackvoller Einbände gedruckter Bücher; verspricht gleiche Bedienung. Jos. Niemann,
Buchbinder auf dem Spiekerhof.

1500 Rthlr.

sind bey der 28. Königl. kleinen Lotterie zu 3 Rtl. 2 Gr. Einsatz auf Nro. 20204 bey mir gewonnen worden. Zur 29. kleinen Lotterie, deren Ziehung den 9. d. M. Dec. anfängt, habe ich noch Loose erhalten. Lohn, Hörsterstraße.

12. Zu der am 9. Dec. anfangenden Ziehung 29r kleinen Lotterie sind bey mir noch ganze, 1/2 und 1/4 Loose für Hiesige und Auswärtige zu haben.
A. Windmüller,
Königl. Lotterie-Einnehmer in Münster (auf dem Prinzipal-Markt No. 7)

13. Bey G. Deiters in der Clemensstraße ist zu haben: ächter Malaga, Arac, Rum, Franzbranntwein, beste frisch angekommene Havanna Cigarren 25 Stück zu 8 Gr., ferner starker Punsch-Extract in Bout. zu 8 bis 16 Gr., auch ächte Bischof-Tinktur in Gläsern von 2 Loth zu 4 gGr., Thalerweise wird guter Rabatt gegeben.

14. In der Clemensstraße No. 118 ist für 2 bis 3 Herren die Kost Mittags und Abends gegen ein Billiges zu haben.

15. Wer eine in Stahl gefaßte Brille, in schwarzem Futteral, welche auf der Straße verloren worden, am Intell. Comt. abgtbt, erhält 1 Thaler Belohnung.

16. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen mit einer Auswahl recht schöner Damen Kopfputz zu den billigsten Preisen; verspricht die schnellste Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Agnes Pokorny,
wohnhaft auf der Bergstraße No. 66.

17. Es ist ein wohl conditionirter Tuchladen, welcher in mehrere Theile gesetzt werden kann, ganz billig zu verkaufen. Das J. C. g. N.

18. Es ist vor einiger Zeit ein durchgerauchter meerschaumener Pfeifenkopf, auf dessen silbernen Deckel ein Triumphwagen, und auf dem Hinterbeschlage der Name Anton Kröger gravirt, mit doppelter silberner Kette vermißt. Dem Nachweiser wird 1 Thaler versprochen.

19. Bey A. Lutzenkirchen sind frische Scheldfische, Bückinge, Cabeljau, Laberdan und Sardellen, guter Tafel und Edammer Käse zu haben.

20. Bey J. J. Schulte unterm Bogen sind angekommen: beste holländ. volle Winterheringe in ganzen 1/4 u. 1/8 Tonnen (holländ. Packung) zu sehr wohlfeilen Preisen zu haben.

Heyraths-Anzeige.

Unsere zu Büderich vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen und empfehlen uns ihrem fernern Andenken und Freundschaft.

Haus Laar den 28. Nov. 1820. Friedrich Becker.
Hel. Becker, geb. Rolinck.